

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 73 (2002)
Heft: 2

Register: Neumitglieder Heimverband Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kompetenzmessung bei Jugendlichen: PISA

Die Schülerinnen und Schüler in der Schweiz verfügen im internationalen Vergleich über durchschnittliche Lesefähigkeiten. Jede fünfte getestete Person kann am Ende der obligatorischen Schulzeit höchstens einen einfachen Text verstehen und ist somit auf den Einstieg ins Berufsleben schlecht vorbereitet. Wir stellen Ihnen die Studie PISA vor.

Seite 91

Fehler machen erlaubt

In unserer Lernkultur sind Fehler negativ besetzt, werden oft sogar bestraft. Studien beweisen aber, dass Irrtümer ein enormes Lernpotential besitzen – vorausgesetzt, sie werden konstruktiv korrigiert. Georg Klaus schreibt darüber in Horizonte, Schweizer Forschungsmagazin. Die «FZH» hat den Text zum Abdruck erhalten, wofür die Redaktion dankt.

Seite 93

Den Misserfolg an der Schule verhindern

Dazu bezog die ELPOS Schweiz an ihrer Jahrestagung Stellung. Sie tun nicht alles, was sie sollten, sagen unmögliche Dinge, fallen auf und treiben Eltern und Lehrer zur Verzweiflung – die Rede ist von den so genannten POS-Kindern (Psycho-Organisches-Syndrom). Vor allem die Schule wird für diese Kinder zur Zerreissprobe und bleibt häufig ein Kapitel des Scheiterns. Was kann man tun, damit der Misserfolg nicht vorprogrammiert ist? Elisabeth Rizzi hat an der Tagung mitgehört.

Seite 95

ALTERS- UND PFLEGEHEIME**TIPP DES MONATS****Unsere Heime – in Zukunft
soziale Dienstleistungszentren?**

Alters- und Pflegeheime waren Lösungen des vergangenen Jahrhunderts. Sie dienten älteren Menschen (meistens mit wenig finanzielle Mitteln) ihre letzten Lebensjahre einigermaßen in Würde verbringen zu können. Heute hat vor allem das klassische Altersheim ausgedient. Die veränderte Nachfragestruktur aufgrund veränderter Lebensstile der Menschen zwingt zu veränderten Angebotsstrukturen. Unsere Heime: Werden sie in Zukunft soziale Dienstleistungszentren sein? Dr. Andreas Leuzinger hat sich darüber Gedanken gemacht.

Seite 97

**Symposium am Zentrum für Gerontologie
der Universität Zürich**

Eine grosse Vielfalt für eine junge Forschungsrichtung! Am Alterssymposium «Kreativität und Paradigmawechsel in der Altersforschung» am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich erfolgte eine Standortbestimmung in mehrfacher Hinsicht. Einerseits wurde Bezug zu den unterschiedlichsten Forschungsansätzen genommen, andererseits wurden Begriffe in ihrem jeweiligen Wissenschaftsverständnis vorgestellt und aufgebrochen. Der Bericht von Regula Velvart findet sich

ab Seite 100

BOUQUET GARNI**Abschluss des Ausbildungslehrganges
zum dipl. Heimkoch 2001**

Am 6. November fand die Diplomübergabe zum dipl. Heimkoch/zur dipl. Heimköchin statt. Alle Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen haben eine interessante Diplomarbeit geschrieben. Die Arbeiten beruhen auf Projekten, die im eigenen Heimbetrieb umgesetzt und beschrieben wurden. Einige davon lohnen sich zum näher Hinschauen und Nachahmen. Simone Gruber hat die Arbeiten studiert und zugleich noch ein Buch für Sie gelesen.

Seite 102

NEU

Wir vermitteln neu

**Sozialpädagoginnen
Sozialpädagogen**

aus Deutschland

Personaldossiers

erhalten Sie bei:

Yvonne Achermann
Personalvermittlung
Tel. 01/385 91 74
stellen@heimverband.ch

**NEUMITGLIEDER
HEIMVERBAND SCHWEIZ****PERSONEN****Heimverband Schweiz**

Gigon Silvia, Lorbeerstrasse 6,
3018 Bern

Sektion Zürich

De Riedmatten Raphael,
Feldmoosstrasse 1,
8800 Thalwil
Strom Armin, GerAtrium
Pfäffikon,
Hörnlistrasse 76,
8330 Pfäffikon ZH

Sektion Aargau

Dietiker Rolf,
Kirchbergstrasse 21,
5000 Aarau

INSTITUTIONEN**Sektion Basel**

Wohn- und Pflegeheim
Am Weiher, Wildensteinstr. 26,
4416 Bubendorf
Felix Plattner-Spital,
Wohnheim Burgfeld
Burgfelderstrasse 101,
4012 Basel

Sektion Basel

Voneschen Monika,
Ringstrasse 49,
4106 Therwil

Sektion Graubünden

Bergschule Avrona, Rudolf-
Steiner-Schule, 7553 Tarasp

Sektion Bern

Stutz Erika, Wohngemein-
schaft Gässli GmbH, Weidstr.
224, 4936 Kleindietwil

Sektion VAKJB

Haus Oelzweig, Sandgass 17,
5242 Lupfig

Die erforderlichen Beschlüsse des Zentralvorstandes des Heimverbandes Schweiz und der zuständigen Sektionen erfolgen aus terminlichen Gründen oft in respektablen zeitlichen Abständen. Die Aufnahme durch den Zentralvorstand kann deshalb nur unter Vorbehalt der Zustimmung der Sektionen erfolgen.

Heimverband Schweiz